

# Demenz-Betreuung

Entlastung für das Pflegepersonal



Die Anzahl der Menschen, die mit der Nebendiagnose einer Demenzerkrankung in die Kliniken eingeliefert werden, steigt zunehmend. Diese Entwicklung stellt den Krankenhausalltag im Bereich der Versorgung vor ganz neue Herausforderungen. Pflegekräfte und Ärzte können die erforderliche besondere Zuwendung und Betreuung dieser Menschen aus Zeitmangel nicht immer aufbringen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die das Stationspersonal unterstützen, die erforderliche Zeit mitbringen und sich diesen Menschen widmen, sind eine große Bereicherung für unser Haus.

## Was muss ich tun?

Dem Tätigkeitsfeld auf den Stationen sind keine Grenzen gesetzt. Sie können dem demenzerkrankten Menschen z.B. vorlesen, mit ihm basteln, gemeinsam musizieren, singen – einfach für den Menschen da sein, Nähe geben. Auch die Gesellschaft während der Mahlzeiten ist ein wichtiger Bestandteil. Dadurch wird ihm Nähe, mehr Orientierung und Sicherheit in der ungewohnten Krankenhausatmosphäre vermittelt.

## Welche Fähigkeiten brauche ich dafür?

Soziales Engagement, ein gewisses Maß an Kommunikationsfähigkeit, persönliche Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Menschlichkeit. Fähigkeiten und Geschick zur Anfertigung von Bastelarbeiten, zum Musizieren, zum Vortragen von Geschichten sind von Vorteil.

Weitere kreative Vorschläge der freiwilligen Helferinnen und Helfer sind uns jederzeit willkommen. Demenzerkrankte Menschen brauchen Mitmenschen um sich, die sich Zeit für sie nehmen, die sie beschäftigen, unterhalten und zuhören. Dadurch können Ängste abgebaut und das Gefühl vermittelt werden, gut aufgehoben zu sein.

## Welche fachliche Qualifikation benötige ich?

Kenntnisse über den Umgang mit demenzerkrankten Menschen werden von uns vermittelt, ebenso Wissen über Datenschutz/Schweigepflicht, Hygienemaßnahmen, Kenntnisse in der Krankenhausstruktur und den internen Stationsabläufen.

## Zeitliches Engagement

Circa zwei bis drei Stunden in der Woche oder 14-tägig, mindestens jedoch acht Stunden im Monat.

## Was wir Ihnen bieten:

- umfassende Einarbeitung und Unterstützung während des Einsatzes
- engen Kontakt zu Fachkräften auf Station
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch
- regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

## Ihre Ansprechpartnerin:

Michaela Schollerer, Universitätsklinikum Augsburg  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Tel. 0821 400-4269 | michaela.schollerer@uk-augsburg.de